

	<p>Objekt: Siegel Kommandierender General, Stab</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Oberrheinsammlung HMP Speyer, Obrigkeit und Behörden</p> <p>Inventarnummer: HM_0_02532</p>
--	---

Beschreibung

Der Siegelstempel besteht aus einem balusterförmigen Holzgriff und einer ovalen Stempelplatte aus Bronze. Das Siegelbild ist der napoleonische Adler mit Krone auf dem Kopf und Donnerkeil mit Blitzen in den Fängen. Am Donnerkeil hängt der Orden der Ehrenlegion, der 1802 von Napoleon Bonaparte, der zu diesem Zeitpunkt noch Erster Konsul der Französischen Republik war, als ranghöchste Auszeichnung Frankreichs gegründet wurde. Die Wappenfigur des Adlers mit dem Blitzbündel (bzw. mit dem Donnerkeil und Blitzen) wurde unter Napoleon im Zuge einer Neuordnung der französischen Heraldik entworfen. Sie war ein bewusster Rückgriff auf die höchstrangigen römischen Feldzeichen, den "Aquilae" (lat. Adler, auch als Legionsadler bezeichnet). Napoleon wollte damit eine Traditionslinie zum römischen Imperium im wortwörtlichen Sinne der herrschaftlichen Befehlsgewalt herstellen. Der Adler kommt im kaiserlichen Wappen Napoleons vor und wurde 1804 auch als "Aigle de drapeau" (frz. Fahnenadler) als Feldzeichen für die Regimenter der Grande Armée eingeführt. Ebenso taucht er auf zahlreichen Siegeln verschiedener militärischer Einheiten oder Dienstgrade auf. [Johanna Kätzel]

Grunddaten

Material/Technik: Holz, Bronze
Maße: L Griff: 95 mm; D Stempelplatte: 24 mm

Ereignisse

[Geographischer wann
Bezug]

wer

	wo	Frankreich
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	

Schlagworte

- Adler
- Blitzbündel
- Donnerkeil
- Ehrenlegion
- Erste Französische Republik
- Ordensgemeinschaft
- Siegel
- Stempelsiegel